Vertiefungstraining: Verständliche Schutzvereinbarungen mit Eltern schließen

Kurs-Nr.: 56/2021

Auch als Inhouse-Seminar buchbar!
Bildungschecks & Bildungsprämien möglich

20. Mai 2021

Kosten:

110,-€ Gesamtkosten

für beide Einheiten ggf. zzgl. USt je nach aktueller Gesetzeslage

Zeiten:

20. Mai 2021 von 09:00-13:00 Uhr

Das Online-Seminar umfasst zzgl. Fallvorbereitungen; Selbstlerneinheiten & Literaturarbeit den Umfang einer Tagesveranstaltung

Online-Anmeldung:

Hier geht es zur Online-Anmeldung

Über den Kurs

Die Gefährdungseinschätzung hat ergeben, dass eine Kindeswohlgefährdung abgeklärt werden muss, droht oder bereits vorliegt-und jetzt??? Wie teile ich den Eltern das Ergebnis der Beratung mit? Und wie schaffe ich es diese für eine Zusammenarbeit zu gewinnen? Was ist in Schutzvereinbarungen eigentlich alleserlaubt-und was nicht? Welche Absprachen muss ich mit Kooperationspartnern treffen? Und was mache ich, wenn ich das was ich mit Eltern vereinbare,nicht kontrollieren kann?Denn auch im Kindesschutz gilt es, offen und kreativ für Lösungsmöglichkeiten zu sein und Partizipation und Ressourcenorientierung zu leben!

Ziele

Die Gestaltung des Aushandlungsprozesses der Schutzvereinbarung ist vermittelt und trainiert.

Inhalte:

- Beschreibung des sicherzustellenden Mindestzustandes anhand der gewichtigen Anhaltspunkte
- Erstellung von Schutzvereinbarungen mit konkreten Aufträgen/ Sicherstellungspflichten, Maßnahmen, Kontrollen und dem Aufzeigen von positiven wie negativen Konsequenzen
- Einbezug von verkomplizierenden Kontextfaktoren in die Schutzvereinbarung
- Beteiligungvon Eltern und Aktivierung von Ressourcen und Netzwerken
- Beteiligung und Transparenz gegenüber Kindern
- Auswertung mitgebrachter Schutzvereinbarungen aus der eigenen Praxis
- Erfahrungsaustausch über die Nutzung von Schutzvereinbarungen

Arbeitsformen/Methoden/Materialien:

- interaktive Gruppenarbeiten zur Bearbeitung von Fragen und Fällen aus der Praxis
- Live-Seminar mit kurzen Inputs und alltagstauglichen Arbeitspapieren
- Bearbeitung von Praxisbeispielen der Teilnehmer*innen
- Digitaler Reader
- Ausrausch im Plenum

Referentin:

Lydia Claus

Dipl. Sozialarbeiterin/ Sozialpädagogin (FH), Marte Meo Practitioner, Langjährige Berufs-und Leitungserfahrung in der Jugendhilfe mit dem Kernbereichen Hilfen zur Erziehung nach § 30 SGB VIII und § 31 SGB VIII für öffentliche und private Träger sowie mehrjährige Tätigkeit als Betreuungskraft für individuelle sozialpsychiatrische Unterstützung in der Eingliederungshilfe §53 ff SGB XII. Tätig in den Bereichen Training und Beratung in der ressourcen-, lösungs-und sozialraumorientierten Kinder-/Jugendhilfe.